

DAS THEATER DER ZUKUNFT?

Transformation durch spartenübergreifendes Arbeiten

Erfahrungsbericht der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld



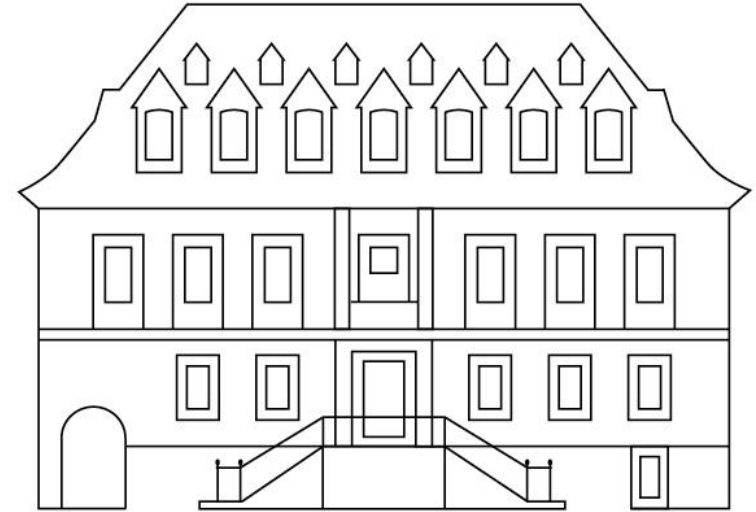


DREI HÄUSER – EIN ZEICHEN

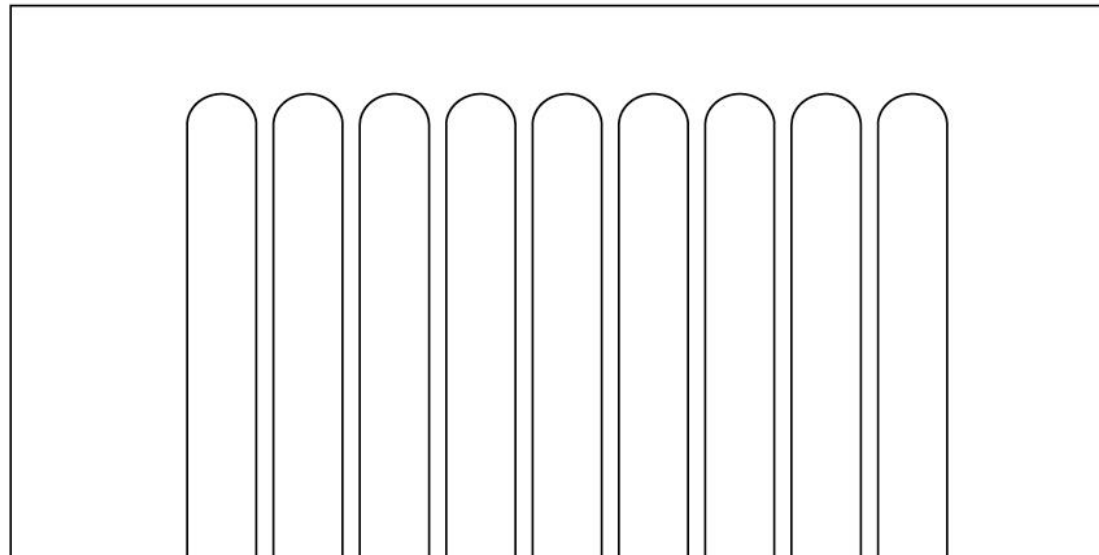


Stadttheater

Theater am Alten Markt (TAM)



Konzerthaus Rudolf-Oetker-Halle



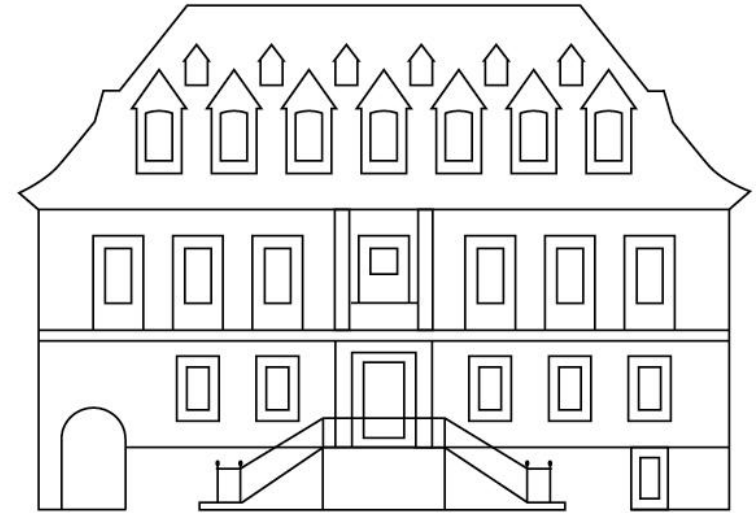
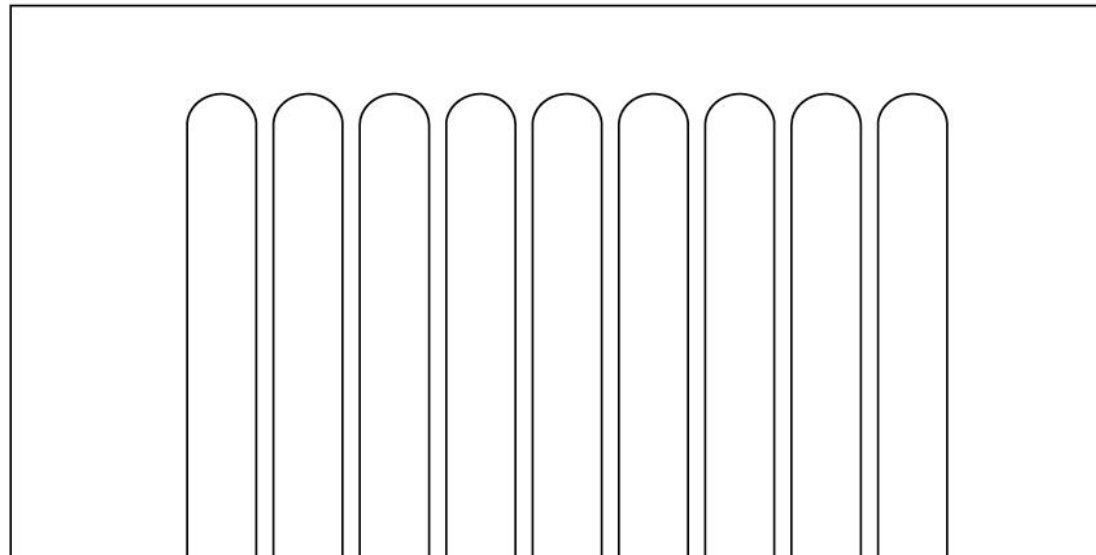
DREI HÄUSER – EIN ZEICHEN



8 Spielstätten

Platz für
3.200 Zuschauer*innen

Zweitgrößte
Theaterinstitution in NRW



Wer wir sind...



Alban Pinet

- Inter-Sparten-Manager in Bielefeld seit 2023
- Zuvor Manager und Dramaturg von TANZ Bielefeld und beim Ballett am Rhein in Düsseldorf-Duisburg
- Balletttänzer beim Ballett am Rhein in Düsseldorf-Duisburg und beim Hamburg Ballett John Neumeier

Wer wir sind...



Heide Koch

- Persönliche Referentin und Stellvertreterin der Intendanz in Bielefeld seit 2018
- Zuvor Aufbau und Leitung der Abteilungen für Marketing und Kommunikation in Düsseldorf-Duisburg, Essen und Gelsenkirchen
- In den 1990ern Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in Mannheim und Saarbrücken

Neue Wege für die Bühnen und Orchester

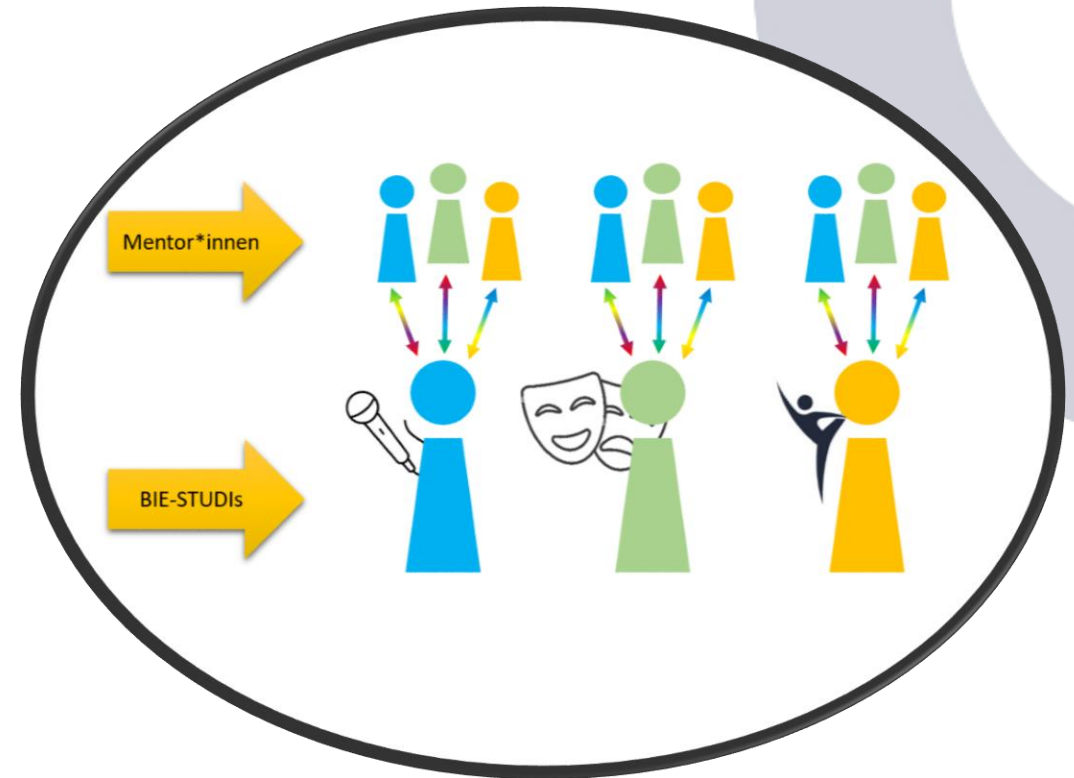
- Förderprogramm NEUE WEGE des Landes NRW für nachhaltige Entwicklungsprozesse 2019-2023
- 3 Sparten, 3 Projektreihen, je 3 Neuproduktionen
 1. D³ – Dance Discovers Digital
 2. First Contact – Faszination Musiktheater
 3. Laboratorium: Recherche, Struktur, Freiheit
- Zusätzlich: Bielefelder Studio
 - 3 Nachwuchskünstler*innen aus Tanz, Musiktheater, Schauspiel
 - Spartenübergreifende Weiterbildung für je 1 Spielzeit

Neue Wege für die Bühnen und Orchester

Das Bielefelder Studio ab 2019



Spartenübergreifend besetzt



Was ist das BIELEFELDER STUDIO? 2019 wurde unser spartenübergreifendes STUDIO ins Leben gerufen. Seitdem erhielten pro Spielzeit jeweils ein*e Opernsänger*in, Schauspieler*in und ein*e Tänzer*in im Rahmen dieser interdisziplinären Weiterbildung Gelegenheit, über ihre fachspezifische Ausbildung hinaus in jeder der Sparten Gesang, Tanz und Spiel auf der Bühne zu stehen. Im Rahmen eines Mentoring-Programms, das sich im Laufe der Jahre entwickelt hat, haben die Darsteller*innen des STUDIOS die Gelegenheit, sich intensiv mit einem Ensemblemitglied aus jeder Sparte auszutauschen und durch das Jahr begleitet zu werden.

Neue Wege für die Bühnen und Orchester

Hier die ersten drei Jahrgänge des Bielefelder Studios:

Jahrgang 2019/20: Kjell Brutscheidt, Lena Paetsch, Charlotte de Montcassin. Kjell hat 2023 in dem Blockbuster "Hunger Games" mitgewirkt. Lena und Charlotte arbeiten frei.

2019-2020



2021-2022



Jahrgang 2021/22: Lou Denès, Anya Masson, Fabienne Deniz-Hammer. Lou hat aktuell ein Festengagement in Pforzheim, Fabienne in Dortmund, Anya arbeitet frei.

Jahrgang 2022/23: Amy Lombardi, Luca Völkel, Mayan Goldenfeld. Luca ist mit LA(HORDE) an der Seite von Sandra Hüller in "I want absolute beauty" zu sehen. Mayan ist das erste Bielefelder Ensemblemitglied, das zum Musiktheater und zum Schauspiel gehört. Amy ist fest in Braunschweig

2022-2023



Neue Wege: Förderrunde 2023 - 2026

- **Verstetigung für das Laboratorium-Projekt (Schauspiel)**

Die Reihe des Schauspiels mit jährlich mindestens einer Produktion als Recherche-Projekt, Stückentwicklung und/oder mit der Freien Szene wird fortgesetzt

- **Neues Projekt: Erweiterung des Bielefelder Studios**

1. Drei Bielefelder Studio-Mitglieder
2. Drei Artists in Residence, dazu Mentor*innen
3. Ein Inter-Sparten-Manager
4. Externe Prozessbegleitung

Der Übergang zum Bielefelder Studio 2.0

2023-2024



Dorėja Atkočiūnas, Chiara Ducombe, Ronja Oehler

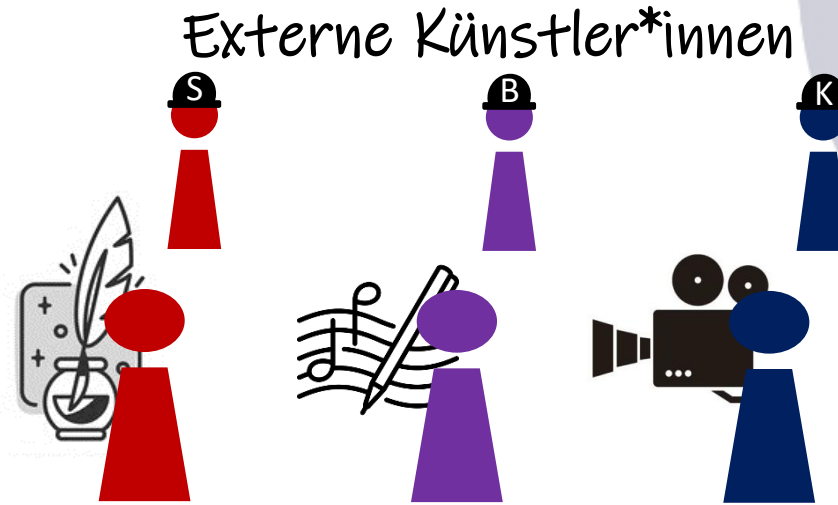
- Gründung Steuerungsgruppe
Organisationsentwicklung
- Casting des neuen Studios
- Prozess-Anstoß

Das BIELEFELDER STUDIO

Wie geht es weiter?
2024-2026



Spartenübergreifend besetzt



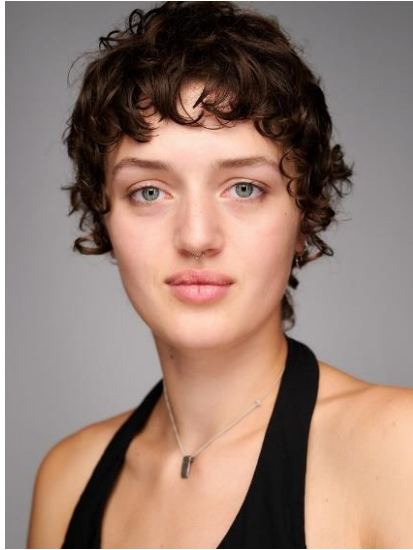
Artists in Residence

Turnus ändert sich auf 2 Jahre

Wie geht es jetzt weiter? Ab der Spielzeit 2024/25 erweitern wir das STUDIO um drei Artists in Residence: eine Autorin, eine Komponistin und eine Medienkünstlerin. Diese drei Kolleg*innen werden von Mentor*innen begleitet. In diesem Fall sind es die externen Künstler*innen Anne Jelena Schulte (Autorin), Vivan Bhatti (Komponist) und Konrad Kästner (Medienkünstler). Gemeinsam mit den Artists stellen wir uns Fragen wie: Wie sehen Stücke jenseits von tradierten Sparten-Genres aus? Was passiert, wenn Autor*innen und Komponist*innen in den Probenprozess eingebunden sind, statt diesem lediglich vorgeschaltet zu sein?

Darüber hinaus ändert sich die Taktung des STUDIOS von einem Jahr auf zwei Jahre. Wir freuen uns besonders auf vielseitige Inputs von dem länger angelegten STUDIO und erhoffen uns davon, liebgewonnene Strukturen, Kulturen und Prozesse in Frage zu stellen und neue Wege zu beschreiten. Wir wollen uns damit selbst zu neuen Denkweisen animieren und neue Praxis-Perspektiven gewinnen, die die Arbeit der Bielefelder Bühnen anschlussfähig an die Herausforderungen einer sich verändernden und weiter ändernden Gesellschaft machen.

Die Darsteller*innen 2024-2026



Hella Dräger
Tänzerin



Clara Fenchel
Schauspielerin



Tomas Kildišius
Bariton

Die Artists in Residence 2024-2026



Sina Ahlers
Dramatikerin

-

Anne Jelena Schulte
Mentorin



Zara Ali
Komponistin

-

Vivan Bhatti
Mentor



Katharina Mänz
Medienkünstlerin

-

Konrad Kästner
Mentor

Das **BIELEFELDER STUDIO**

ist erst der Anfang





Die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld können metaphorisch als große Maschinerie dargestellt werden. Unsere Sparten und Abteilungen sind wie eine Vielzahl von Zahnrädern, die ineinandergreifen und sich gegenseitig beeinflussen. Alle Sparten, Abteilungen und Mitarbeiter*innen existieren im Kontext der anderen und die Tätigkeiten der Einzelnen haben oft einen Einfluss auf die der anderen.

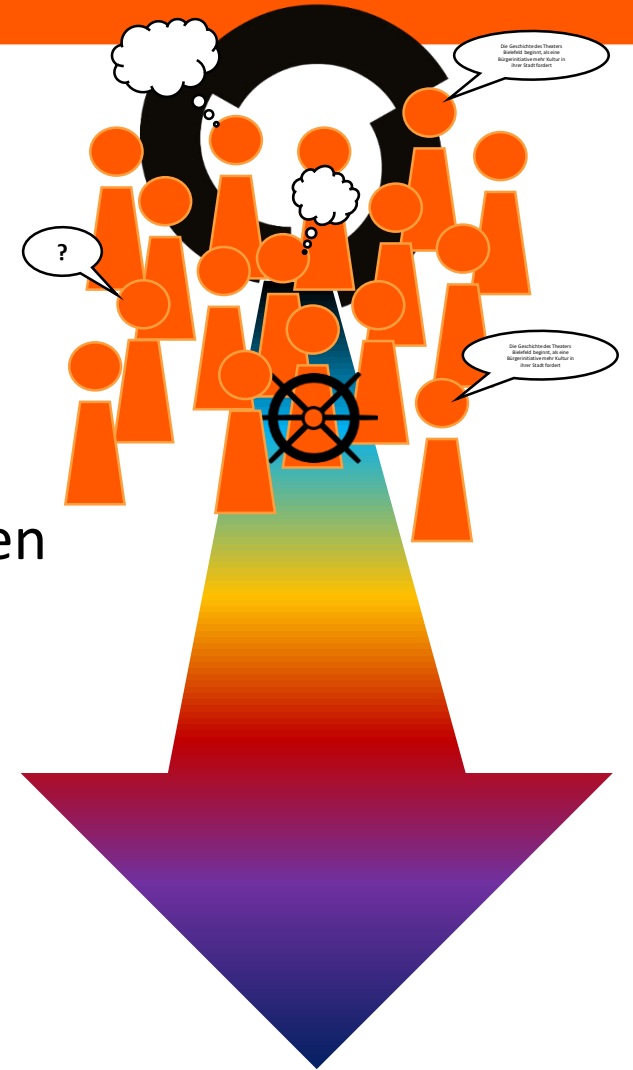
Wenn man sich dieses System anschaut, erscheint das BIELEFELDER STUDIO zunächst vielleicht nur wie ein neues Rad, ein neues Projekt, das wir hinzugefügt haben. Aber dieses Rad hat selbstverständlich eine reale Auswirkung auf den Rest unseres Systems. Die Frage ist: Wie können wir die Impulse dieses neuen Rads als Chance wahrnehmen und als Inspirationsquelle nutzen, um die gesamte Organisation zukunftsweisend weiterzuentwickeln.

Intersparty

Steuerungsgruppe Organisationsentwicklung

- Die Steuerungsgruppe *Intersparty* ist ein spartenübergreifendes Gremium
- 12 Mitglieder beraten einmal monatlich
- Themen: Spartendurchlässige Arbeit vorantreiben, Maßnahmen für ein zukunftsfähiges Theater beraten und umsetzen

Um diese Chancen und Impulse des BIELEFELDER STUDIOS zu beleuchten, haben wir eine Steuerungsgruppe für Organisationsentwicklung gegründet, die sich seit September 2023 unter dem Namen *Intersparty* trifft und die den gesamten Prozess nach vorne bringt. Mitarbeiter*innen aus den unterschiedlichsten Sparten und Abteilungen unseres Hauses treffen in der *Intersparty* aufeinander und bringen verschiedene Blickwinkel mit. Wir wollen herausfinden, wie das durch das STUDIO veränderte und weiter zu verändernde Zusammenspiel der Zahnräder miteinander aussehen kann.



Die Prozessbegleitung unseres Projektes



„Transformation benötigt geschützte (Zeit)-Räume, einen empathischen Motor, Geduld und Vertrauen in die Kompetenzen der Mitarbeitenden und den Prozess – all dem begegne ich im Theater Bielefeld.“

Christina Barandun

Beratung | Training | Coaching
Für Theater, Oper, Tanz, Orchester

Der gesamte Prozess wird von Expert*innen, allen voran von der renommierten Coachin Christina Barandun, begleitet. Sie arbeitet deutschlandweit als Beraterin für nachhaltige Organisationsentwicklung in Kulturbetrieben mit den Schwerpunkten kollaborative Führungskultur, sinnstiftende Kommunikationsstrukturen und konstruktive Konfliktlösung.



Wir wollen in den
Austausch mit allen treten

Welche Veränderungen sind gewünscht?

Welche Veränderungen sind notwendig?

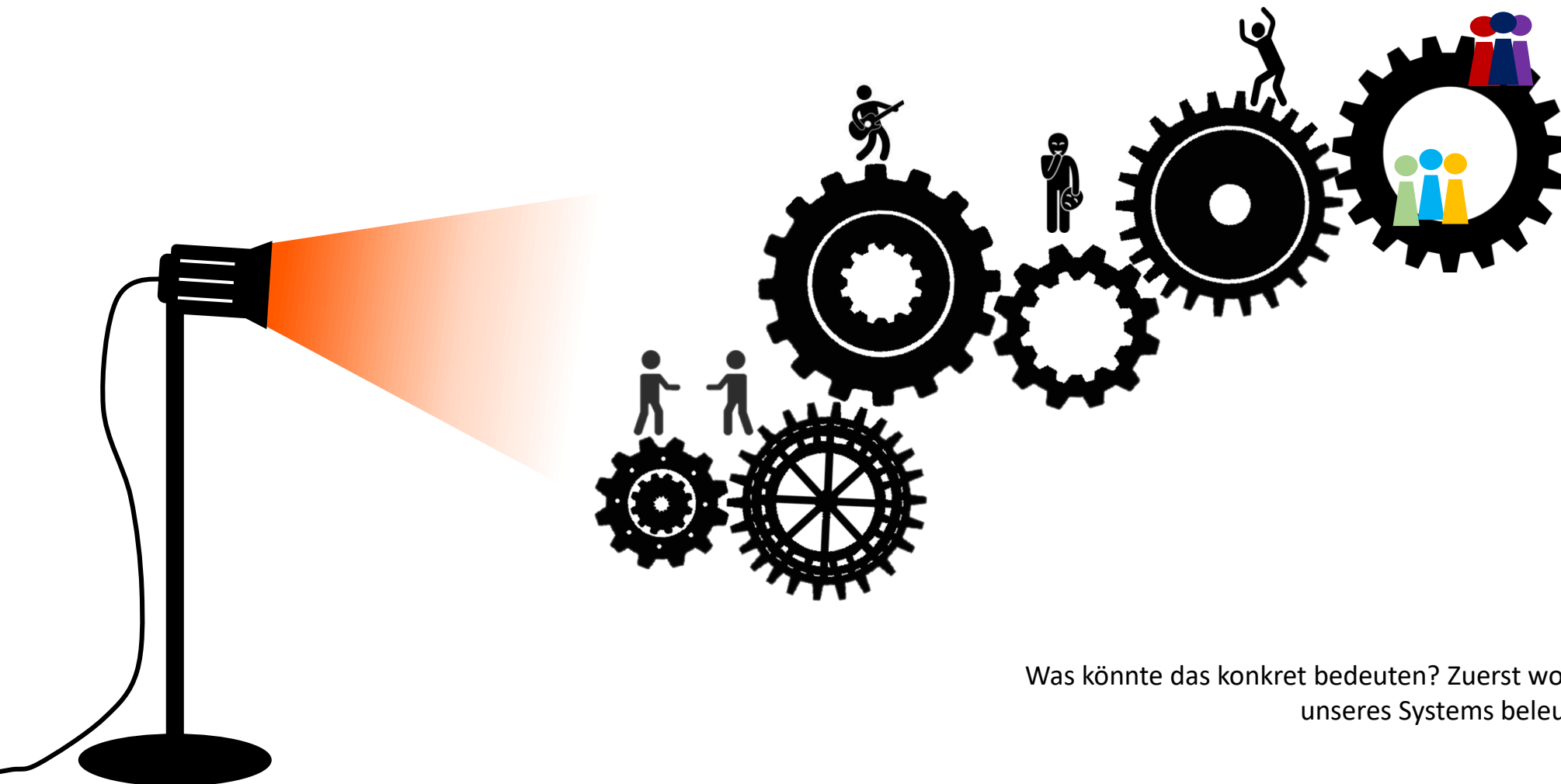
#Zukunftsfähig

Wissen generieren

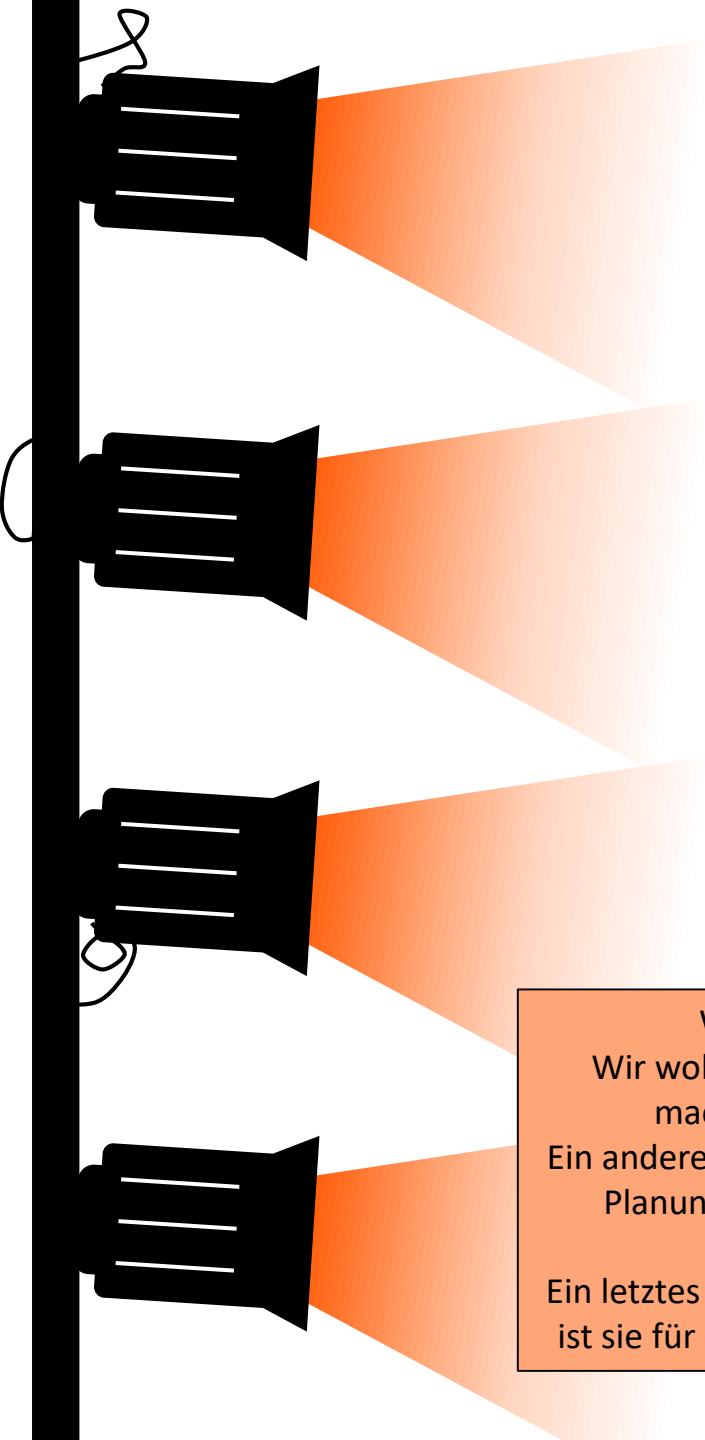
Wissen organisieren

Um unsere Idee eines Theaters der Zukunft zu schärfen, treten wir in den Austausch mit den Menschen, die unser Theater ausmachen. Sowohl mit den Kolleg*innen als auch unseren Stakeholders und dem Publikum. Teilweise sind das Gespräche und Austausche, die schon intensiv stattfinden. Dadurch möchten wir Wissen und Bedarfe generieren, organisieren und eruieren:

Wie soll das Theater in der Zukunft aussehen? Was sind die Aspekte, die uns tragen und wandlungsfähig machen? Was sind bestehende Pfadabhängigkeiten, die uns vielleicht schwerer transformieren lassen? Was soll aber auch so bleiben, wie es ist? Wovon möchten wir mehr, wovon weniger? Womit möchten wir aufhören, was wollen wir anfangen? Wie sind wir ein zukunftsfähiges Theater, das relevante und auch Freude machende Kunst für ganz Bielefeld macht, und in dem alle Menschen gerne, gesund und nachhaltig arbeiten?



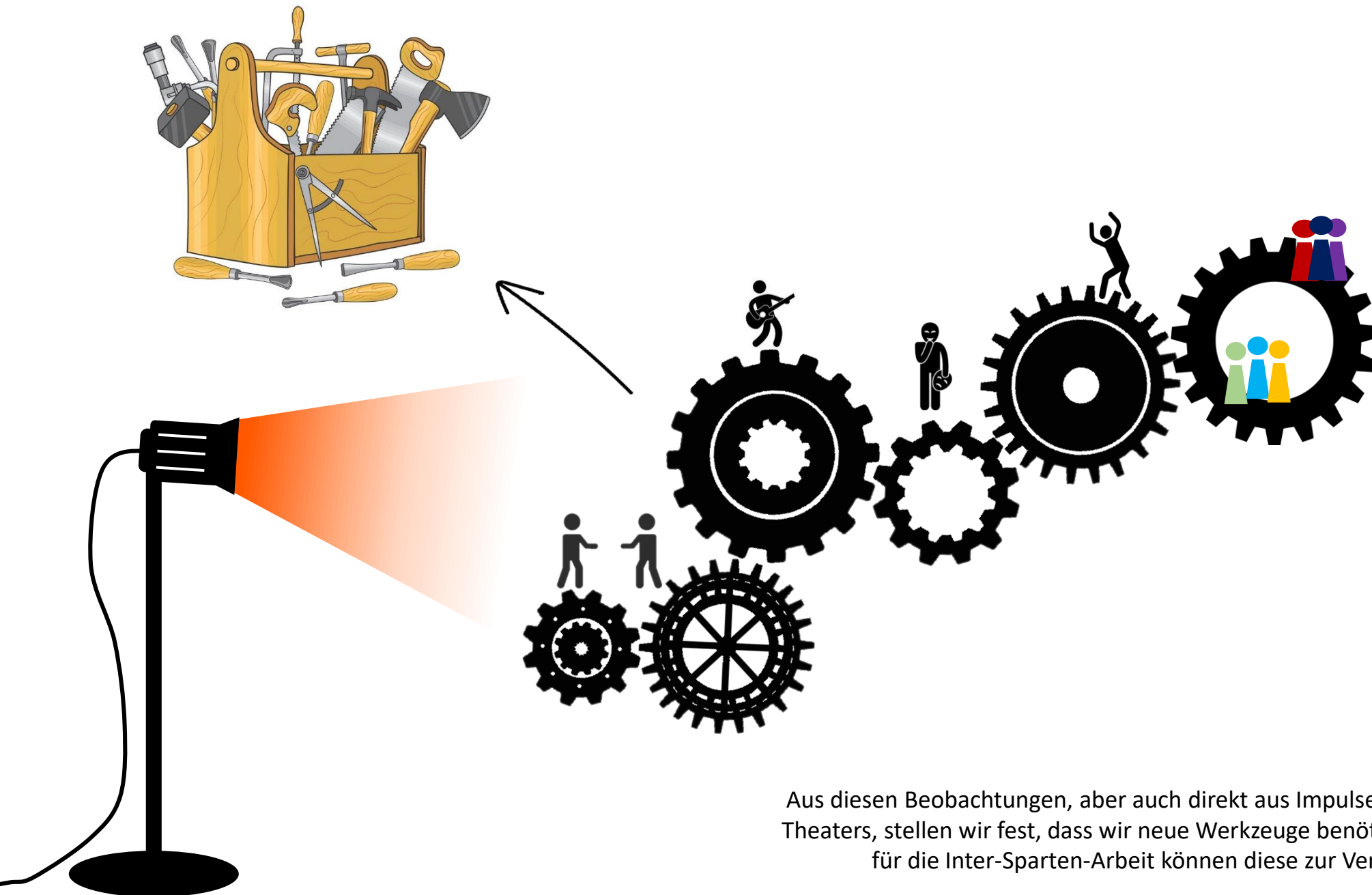
Was könnte das konkret bedeuten? Zuerst wollen wir verschiedene Aspekte unseres Systems beleuchten.



Themen der Intersparty

- Alltag der Sparten
- Produktionsplanung
- Disposition

Was macht uns aus? Welche Elemente beeinflussen maßgeblich unsere Strukturen? Zum Beispiel: Wir wollen verstehen, wie der Alltag der Sparten funktioniert und dies sichtbar für alle Sparten und Abteilungen machen. Nur so können wir eine solide Grundlage für die spartenübergreifende Zusammenarbeit legen. Ein anderes Beispiel ist die Untersuchung der Terminpläne der Produktionen. Welche Bedingungen legen wir für diese Planung fest? Welche Termine könnten früher stattfinden? Wie ließen sich Planungsprozesse durch bestimmte Veränderungen flexibler gestalten? Ein letztes Beispiel ist die Untersuchung unserer Disposition als gesamten Komplex. Wie bestimmend und maßgebend ist sie für die Kunst? Kann die Kunst sie verändern? Welche Spielräume haben wir und welche möglicherweise nicht?



Aus diesen Beobachtungen, aber auch direkt aus Impulsen und Notwendigkeiten unseres Theaters, stellen wir fest, dass wir neue Werkzeuge benötigen. Dank der Projektförderung für die Inter-Sparten-Arbeit können diese zur Verfügung gestellt werden.

Fortbildungen

- Moderation
- Digitale Tools
- Agiles Arbeiten

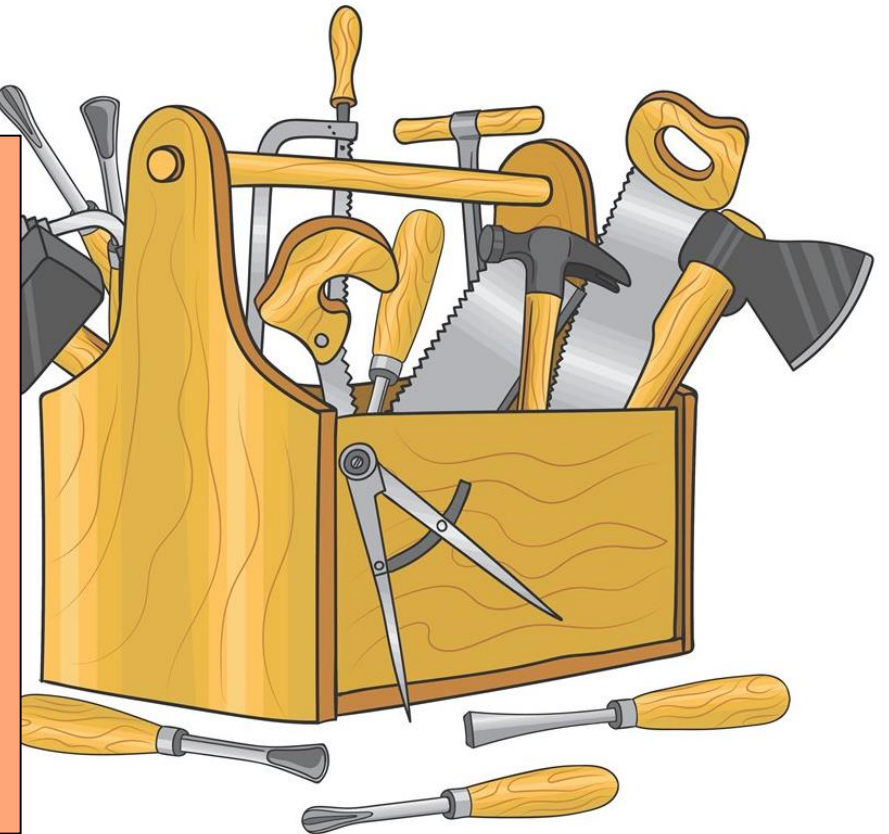
Was könnten diese Werkzeuge sein?
Das BIELEFELDER STUDIO möchte in diesem Fall gezielt in Weiterbildung investieren.
Es sind zum einen Fortbildungen zu Themen der Organisationsentwicklung und Zusammenarbeit für unsere Mitarbeiter*innen. Wir wollen sie auf unsere Bedürfnisse zuschneiden: zeitlich und inhaltlich.



Ensembleweiterbildung

- Performancetheater
- Objekttheater
- Interdisziplinäre Improvisation

Hinzu kommen Ensembleweiterbildungen für unsere Darsteller*innen. Bis jetzt haben wir Workshops zu Themen wie Performancetheater, Objekt- und Puppentheater oder spartenübergreifende Improvisation organisiert. Auch da ist der Wunsch groß, von den Sparten weitere Skills zu lernen. Wie können wir Räume und Zeiten der Begegnung und Weiterentwicklung schaffen? Wie können wir diese in unsere Disposition integrieren, damit sie fester Bestandteil unseres Spielplans sind?



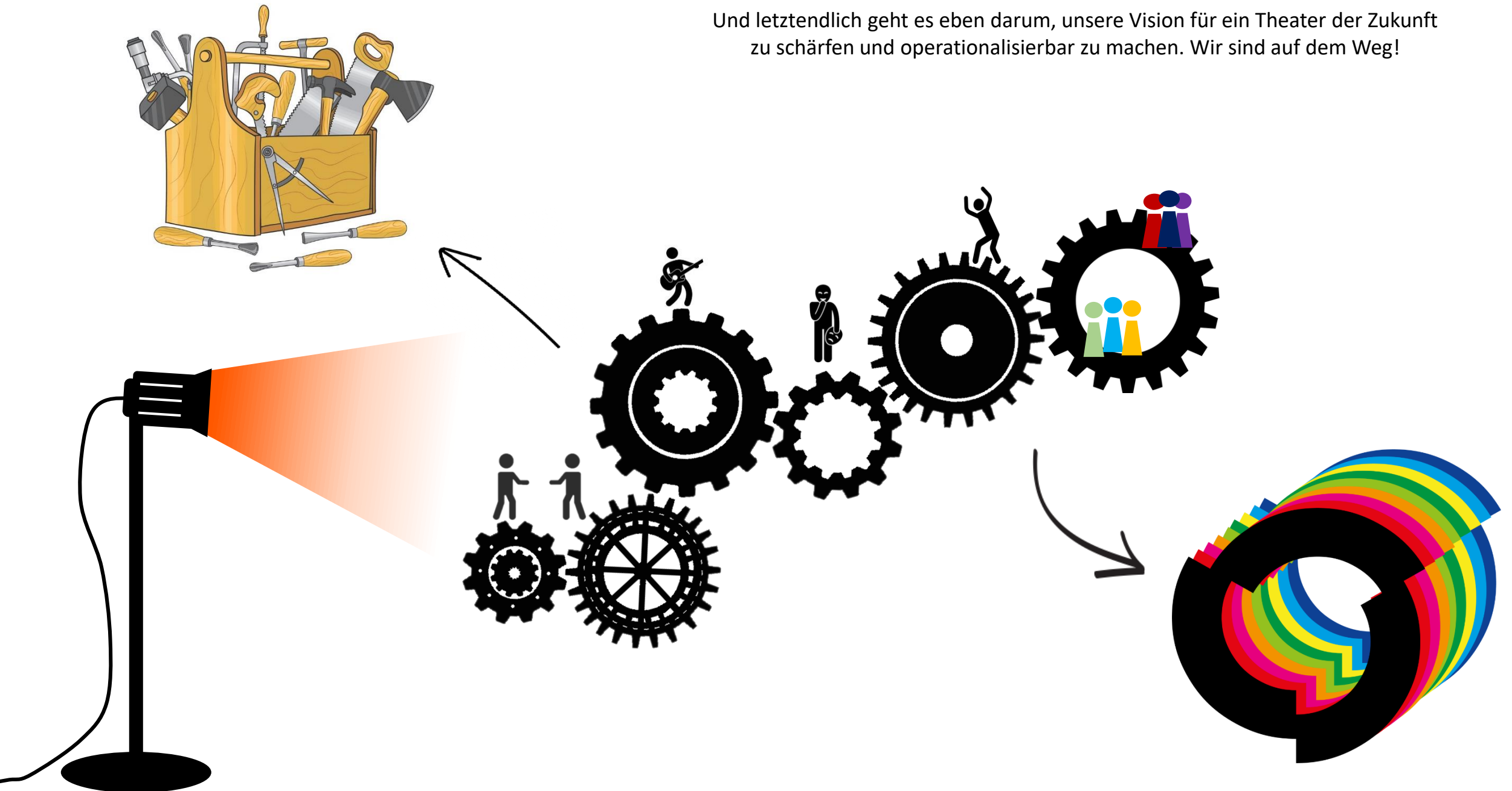
Austauschmechanismen

- Mentoring
- Tagespraktikum
- Voneinander lernen

Was können wir voneinander lernen? Welche Expertise des*der einen ist für den*die andere nützlich? Im Mentoring-Programm des BIELEFELDER STUDIOS haben wir solche Lerneffekte schon vielfach gesehen: Die jungen Künstler*innen profitieren maximal vom Austausch mit den erfahrenen Kolleg*innen aller drei Sparten - und umgekehrt. Solche Austauschmechanismen wollen wir auf möglichst viele Bereiche und Abteilungen erweitern.



Und letztendlich geht es eben darum, unsere Vision für ein Theater der Zukunft zu schärfen und operationalisierbar zu machen. Wir sind auf dem Weg!



Veränderung als ganzheitlicher Prozess

Räume schaffen

Intersparty

Organisationsentwicklung

AG
Kommunikation

AG
Organisation

AG Leitbild

AG
Diversität

Intranet

Fort/-
Weiterbildung

Für die Weiterentwicklung unseres Theaters spielen die verschiedenen Arbeitsgruppen (AGs) eine wichtige Rolle. Die ersten AGs entstanden schon 2018 im Rahmen unserer jährlichen Klausurtagung der großen Leitungsrunde. Es sind heterogene, aus verschiedenen Abteilungen zusammengesetzte, dynamische Gruppen, die sich selbst organisieren und als "Driver" für transformatorische Prozesse wirken. Neue AGs können sich jederzeit zu neuen Themen bilden, bestehende mit anderen AGs fusionieren oder sich nach Beendigung der selbst gestellten Aufgabe auflösen.

Die Steuerungsgruppe Intersparty steht mit allen AGs in intensivem Austausch, so dass über das Inter-Sparten-Management Ideen und Bedarfe aus vielen Bereichen zusammengeführt und z.B. über Fortbildungsangebote erfüllt werden können. Durch diese Verzahnung gestaltet sich die Arbeit an unserem Theater der Zukunft als partizipativer Prozess für viele Menschen, die hier engagiert sind.



Wir arbeiten an unserem Theater der Zukunft

KONTAKTE



Heide Koch

heide.koch@bielefeld.de

0521 51 2504

Alban Pinet

alban.pinet@bielefeld.de

0521 51 3970